

Stadt Hildesheim Landschaftsrahmenplan

Textkarte 4.3-1: Leitbilder und Ziele

Offene Bördelandschaft

- Erhalt des offenen Charakters der Ackerlandschaft
- Förderung von Biotopkomplexen extensiv genutzter Äcker
- Förderung kulturfolgender Tierarten der Ackerlandschaft
- Förderung von Ackerwildkräutern
- Entwicklung von Weg- und Ackerrainen

Strukturreiche Kulturlandschaft

- Förderung von Grünland, Obstwiesen und Hecken
- Förderung der Arten der halboffenen Kulturlandschaft
- Wiederherstellung von Triften und Wegrainen

Grünlanddominierte Weidelandschaft

- Erhalt, Entwicklung, Wiederherstellung und Vernetzung von Halbtrockenrasen und sonstigem artenreichen Grünland

Ackerdominierte Kulturlandschaft

- Förderung einer struktur- und artenreichen Ackerlandschaft

Strukturreiche und lichte Waldlandschaft

- Erhalt großflächig unzerschnittener Wälder
- Erhalt und Entwicklung struktur- und altholzreicher standortgerechter Wälder
- Wiederaufnahme historischer Nutzungsformen (Mittelwald, Waldhute, Schneiteln) auf geeigneten Standorten
- Erhalt und Förderung der Eiche auf geeigneten Standorten
- Förderung von waldgebundenen Tierarten und Habitatbäumen

Naturnahe Auenlandschaft / Gewässerentwicklung

- Förderung gewässergebundener Tier- und Pflanzenarten
- Förderung von Uferandstreifen
- Erhalt und Entwicklung strukturreicher, naturnaher Fließgewässer
- Wiederherstellung der Durchgängigkeit
- Einbindung des Zweigkanals (Bundeswasserstraße) in die Landschaft und Erhalt als Leitstruktur (vgl. Kap. 4.5.1)
- Revitalisierung der Auen (Anbindung an die Hochwasserdynamik und Wiederherstellung des autotypischen Wasserhaushalts)
- Erhalt und Entwicklung von Auwald und Feuchtgrünland
- Erhalt und Entwicklung strukturreicher, naturnaher Stillgewässer
- Wiederbelebung der historischen Teichlandschaft Marienrode
- naturnahe Gestaltung und extensive Unterhaltung künstlicher Stillgewässer

Strukturreiche Siedlungen und Grünflächen

- Erhalt kulturhistorisch bedeutsamer Siedlungselemente
- Erhalt und Förderung von Altbäumen, Alleen, Obstwiesen
- Förderung siedlungsgebundener Tier- und Pflanzenarten
- Förderung von Mauervegetation und Stinzenpflanzen
- Förderung strukturreicher Gärten
- harmonische Einbindung der Siedlungsränder in die Landschaft
- Erhalt alter Ortskerne und/oder strukturreicher Siedlungsflächen
- Erhalt und Entwicklung bestehender Grünflächen
- Stärkung der Sport-, Freizeit- und Naherholungsfunktionen
- Extensivierung der Grünflächenpflege bzw. Nutzung in Parks, Grünanlagen und auf landwirtschaftlich genutzten Grünflächen
- Erhalt und Entwicklung von Grünzügen im Siedlungsbereich
- Entwicklungsflächen für bauliche Nutzung ohne bestehende Baurechte (FNP 2011, vgl. Kap. 4.5.1)
- geplanter Trassenverlauf der B6 / B1-Nordumgehung (vgl. Kap. 4.5)

 Stadtgrenze  Landschaftsräume



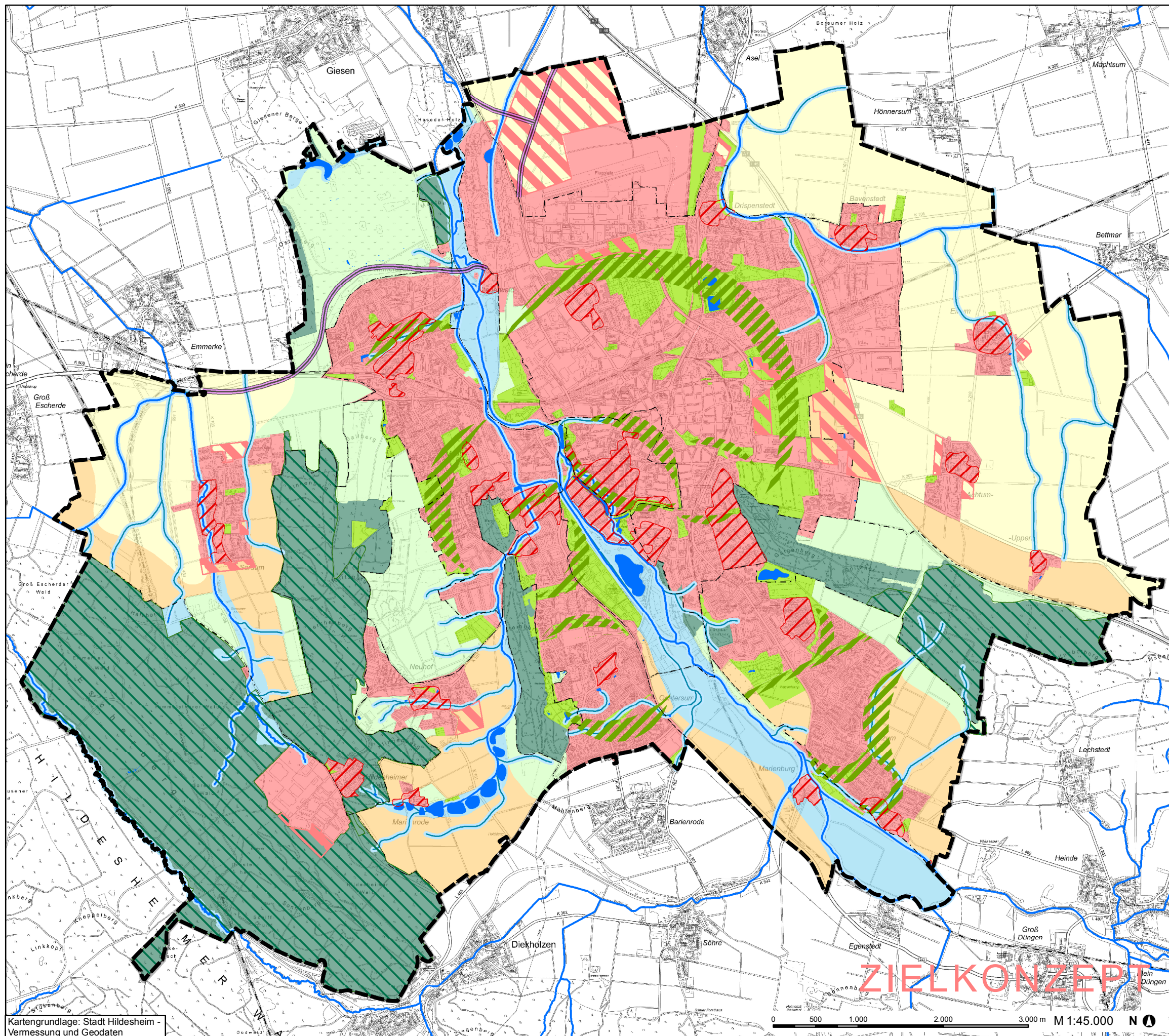
Stadt Hildesheim

Bearbeitung:



Umweltplanung & IT

Hannover, Juni 2014



Kartengrundlage: Stadt Hildesheim - Vermessung und Geodaten

0 500 1.000 2.000 3.000 m M 1:45.000 N

ZIELKONZEPT